

# Wirtschaft

**KARL PUCHAS**

■ achtet bei der Planung einer Fotovoltaikanlage vor allem auf die Dimensionierung.

## Kirchberger Projekt vom Land gefördert

■ Die Landesregierung hat auf Antrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Siegfried Schrittwieser eine Förderung für die Fernwärmeversorgung in Kirchberg an der Raab beschlossen. Den Betrag von 64.656 Euro bekommt die Bioenergieversorgung Zieherberger GmbH (BEVZ). Schrittwieser: „Die Frage der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes ist eine der zentralen gesellschaftspolitischen Aufgabenstellungen.“ Daher seien rechtzeitige Maßnahmen zum Klimaschutz besonders wichtig, vor allem für die nachfolgenden Generationen. Man wolle eine Trendumkehr in der Energiepolitik einleiten. Das Projekt in Kirchberg sei ein wichtiger Schritt zum Erreichen dieses Zieles.

## Sonnenstrom für



Geflügelhofbesitzer Manfred Reicher (z.v.l.) mit Energieberatern, den Projektausführenden und Ehrengästen.

Foto: WOCHEN

## Manfred Reicher macht seine Energieautarkie nicht von Förderung abhängig.

Markus Köpessandi

■ „Wir haben es in Rekordzeit hingekriegt“, strahlt Unternehmer Manfred Reicher. Die Rede ist von einer 200-kWp-Fotovoltaikanlage, die in nur eineinhalb Monaten auf 1.400 Quadratmetern Dachfläche am Geflügelhof in Gutendorf montiert wurde. Bei der Planung und Ausführung zählte Reicher auf regionale Handschlagqualität. Im November des Vorjahres wurde die Firma Elektro Ramert aus Feldbach mit der Planung und

## Projektfonds

Die kleinen Schritte zählen.



### Ihre Initiative – 1.000 Euro wert

Verständigung. Zuhören. Ausreden. Wertschätzung. Nachfragen. Wissen. Brücken schlagen. Teilhabe. Sprachkompetenz. Miteinander aktiv werden.

Sie haben eine Projektidee, wie Sprache und Kommunikation das Zusammenleben in Vielfalt stärken können? Der Projektfonds des Landes Steiermark unterstützt Sie bei Planung und Einreichung sowie bei der Umsetzung Ihrer Initiative mit bis zu 1.000 Euro.

Alle Informationen finden Sie auf [www.zusammenhalten.steiermark.at](http://www.zusammenhalten.steiermark.at)

Einreichungen bis  
30. September 2014

### Kontakt Projektbüro:

BAB GmbH, Grillparzerstraße 26, 8010 Graz  
Telefon: 0316 / 36 22 90-32, Fax: 0316 / 36 22 90-30  
Mail: [projektfonds@zusammenhalten.steiermark.at](mailto:projektfonds@zusammenhalten.steiermark.at)  
f [www.facebook.com/zusammenhalten.steiermark](http://www.facebook.com/zusammenhalten.steiermark)

Steiermark. Wir halten zusammen.



Das Land  
Steiermark

→ Integration



95

**PROZENT**

■ beträgt der Eigenverbrauch am Geflügelhof Reicher, auf dem man den Löwenanteil des Stroms von der eigenen Fotovoltaikanlage bezieht.

**JOSEF OBER**

■ bewundert das Engagement von Manfred Reicher, der auch ohne Förderungen in die Selbstversorgung durch Sonnenenergie investiert.

Foto: KK

# Geflügelhof

Montage beauftragt. Ramert rechnet mit einem Jahresertrag von rund 220.000 Kilowattstunden. Der Eigenverbrauch liegt beim Betrieb bei 95 Prozent.

**Auch alle Fälle rentabel**

Das Besondere am Projekt ist die Tatsache, dass es gänzlich ohne staatliche Förderungen realisiert wurde. Trotzdem sind sich Ramert und Reicher sicher, dass sich die Investition auf alle Fälle rechnet. Die Amortisationszeit liegt laut Reichers Schätzung bei rund acht Jahren. Für ihn ist ein Ausbau der Anlage bei Bedarf durchaus denkbar.

„Solche Vorzeigemodelle müssen sichtbar gemacht werden“, freut sich Vulkanlandobmann

Josef Ober über Reichers Engagement und lobt zudem die regionale Auftragsvergabe. Für Kapfensteins Bürgermeister Ferdinand Groß ist die Anlage ganz klar ein Best-Practice-Beispiel für die Klima- und Energiemodellregion.

**DATEN UND FAKTEN**

**Fotovoltaikanlage:** Dachanlage mit einer Gesamtleistung von 200 kWp.

**Prognostizierter Stromertrag:** 220.000 kWh pro Jahr, Eigenverbrauchsanteil liegt bei rund 95 Prozent (Strom wird vor allem für Kühlanlagen benötigt).

## Hausmesse Fruhwirth mit Service im Ort



Foto: WOCHE

■ Zum zweiten Mal lud Alois Fruhwirth in Jahrbach bei Jägerberg zur Hausmesse mit vielseitigen Gartengeräten und Landmaschinen. „Wir sind einfach ein kleiner, feiner Fachbetrieb für Häuslbauer und speziell

auch für junge Kunden, die gut beraten werden wollen“, erzählt der zufriedene Firmenchef. Seit rund 130 Jahren gibt es den familiären Betrieb, der vor allem mit dem direkten Service und der Wartung vor Ort punktet.

## Vaillant System auroPOWER

Mit Photovoltaik zur eigenen Stromerzeugung.



### Effiziente Komplettlösung mit dem neuen Vaillant Photovoltaik-System auroPOWER.

Entscheiden Sie sich für Innovation und verbinden Sie Photovoltaik mit anderen intelligenten Technologien! Beispielsweise in der Kombination mit einer Wärmepumpe geoTHERM. Eine Wärmepumpe erzeugt die Wärme zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung aus rund 75 % kostenloser Umweltenergie und 25 % Antriebsenergie.

Diese Antriebsenergie können Sie in der Jahresbilanz mit Ihrer Photovoltaikanlage selbst erzeugen. Schon 32 m<sup>2</sup> Dachfläche genügen, um beispielsweise den Jahresenergiebedarf einer 10 kW Heizungs-Wärmepumpe für ein Einfamilienhaus durch Solarenergie zu decken. Grüner geht's nicht.

Und wenn Sie einmal länger auf Urlaub sind, kann die überschüssige Sonnenenergie bei nicht vorhandenem Eigenverbrauch über den Stromzähler in das öffentliche Stromnetz rückgespeist werden.

Weitere Infos unter [www.vaillant.at](http://www.vaillant.at)

■ Wärme ■ Lüftung ■ Neue Energien



Weil  Vaillant weiterdenkt.